

22. Juni 2025

Medieninformation

20 Jahre MINT-Erfinderlabor des Zentrums für Chemie: Startschuss zur 38. Auflage

Ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus ganz Hessen mit Spitzenzeugnissen erforschen Hochleistungsmaterialien der Energiewende an der TU Darmstadt.

Grußwort von Wirtschaftsminister Mansoori

Bensheim/Darmstadt • Eine Woche lang tauchen 16 Ausnahmetalente hessischer Schulen im MINT-Erfinderlabor des Zentrums für Chemie (ZFC) in die Materialforschung ein. Vom 23. bis 26. Juni tüfteln sie, unterstützt von wissenschaftlichen Mitarbeitenden, an Materialien von morgen – für eine klimaneutrale und ressourcenschonende Zukunft. Die teilnehmenden Oberstufenschülerinnen und -schüler wurden in einem strengen Auswahlprozess aus 132 Bewerberinnen und 95 Bewerber mit hervorragenden Schulnoten ausgewählt. Alle haben ein Faible für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Früchte ihrer Forschung stellen die Schülerinnen und Schüler Gästen aus Schule, Universität und Wirtschaft in einer Abschlussveranstaltung beim Unternehmen Merck in Darmstadt vor. Neben anderen hochkarätigen Gästen wird der hessische Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori ein Grußwort sprechen und die Bedeutung der Nachwuchsförderung in den Mittelpunkt stellen.

Im MINT-Erfinderlabor gehen die Teilnehmenden eine Woche lang zukunftsweisenden Fragen nach, zum Beispiel: Wie kann Magnetismus beim Kühlen helfen – und warum ist das gut fürs Klima? Welche Herausforderungen bestehen beim industriellen Einsatz von Brennstoffzellen? Wie sorgen spezielle Schichten auf den Rotorblättern von Windkraftanlagen dafür, dass diese extremen Witterungen trotzen und dabei noch effizienter grünen Strom erzeugen? Was macht wenige Nanometer dünne Oxidmembranen zu Schlüsseltechnologien in der Energie- und Materialforschung?

An die Abschlussveranstaltung schließt sich eine Jubiläumsfeier an, die das 20-jährige Bestehen des MINT-Erfinderlabors würdigt. „Ein bedeutender Meilenstein und eine Gelegenheit, einen Blick zurück und in die Zukunft zu werfen“, sagt Dr. Thomas Schneidermeier, Vorstand des Zentrums für Chemie. Besonders freut er sich auf die Anwesenheit von 65 ehemaligen Teilnehmenden, die inzwischen in ganz unterschiedlichen MINT-Bereichen wirken. „Das Erfinderlabor war oft ausschlaggebend, sich für einen Beruf im MINT-Umfeld zu entscheiden.“

Presseeinladung zur Abschlussveranstaltung bei Merck

Höhepunkt des 38. Erfinderlabors des ZFC bildet die Abschlussveranstaltung am **Freitag, 27. Juni von 9:30 bis 14:00 Uhr**. Spannend, verständlich und kreativ aufbereitet stellen die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ergebnisse ihrer Experimente im Atrium bei Merck knapp 200 Vertretern aus Schule, Politik und Wirtschaft, Angehörigen und weiteren interessierten Gästen vor. Ausdrücklich eingeladen sind Schülerinnen und Schüler, die sich in der beruflichen Orientierungsphase befinden.

Anmeldung bis zum **25. Juni** bei meike.jaeger@z-f-c.de oder Telefon 0163 5108255

Presseeinladung in die Labore des Fachbereichs Materialwissenschaft, TU Darmstadt

Am **Donnerstag, 26. Juni von 11 bis 12 Uhr** haben Medienvertreterinnen und –vertreter die Möglichkeit, mit den Ausnahmetalenten ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung: bis zum **25. Juni** bei meike.jaeger@z-f-c.de oder Telefon 0163 5108255

Motor der Energiewende

„Am Institut für Materialwissenschaft der TU Darmstadt arbeiten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen an hochaktuellen Forschungsthemen“, sagt Dr. Thomas Schneidermeier, Vorstand vom ZFC. „MINT-Fachkräfte sind der Motor der Energiewende. Im Erfinderlabor erfahren die jungen Männer und Frauen, wie sie ihre eigene Zukunft technologisch mitgestalten können.“ Die Teilnehmenden führen nicht nur eigenständig Experimente durch, sondern können ihre Betreuerinnen und Betreuer auch mit den verschiedensten Fragen löchern. „Dadurch bekommen sie ein gutes Gefühl dafür, wie Forschung funktioniert“, so Schneidermeier.

Auftakt der Veranstaltung bildet ein Besuch bei der Firma Merck. Dort erleben die Teilnehmenden hautnah, wie Forschung und industrielle Anwendung Hand in Hand gehen. „Im Erfinderlabor erleben wir jedes Jahr außergewöhnlich leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit geballtem MINT-Potential“, sagt Dr. Thomas Eberle, Head of Educational Partnerships bei Merck. „Für die Schülerinnen und Schüler ist es eine exzellente Möglichkeit, in die Welt der Materialforschung einzutauchen.“

Das Erfinderlabor in Darmstadt wird ausgerichtet vom Zentrum für Chemie (ZFC) in Kooperation mit dem Institut für Materialwissenschaft der TU Darmstadt und der Firma Merck. Darüber hinaus wird das Projekt von der LandesEnergieAgentur, dem Verband der chemischen Industrie (VCI) Hessen, dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH und dem MINT-Zentrum Bergstraße-Südhessen gefördert.

Teil der Initiative „Schule 3.0“

Die Erfinderlabore sind Teil der ZFC-Initiative „Schule 3.0 – MINT for Future“, unterstützt u.a. von der LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA Hessen). Ziel der Initiative ist es, Zukunftstechnologien z.B. zur Digitalisierung, Künstlichen Intelligenz, Energiewende und Arzneimittelentwicklung in den Regelunterricht der Schulen zu integrieren. Die Initiative „Schule 3.0“ soll junge Menschen außerdem dazu befähigen, gezielt verbreitete Fake News im Netz mit MINT-Wissen zu erkennen. In einem aktuellen Projekt experimentiert die „Sendung mit der Maus“-Moderatorin Clarissa Corêa da Silva mit den MINTIES, vier ehemalige Erfinderlabor-Teilnehmende („Minties“), um in anschaulichen YouTube-Videos Ursachen und technologische Lösungen für die Energiewende zu erklären – ein komplexes Zukunftsthema wird dadurch für junge Menschen greifbar und verständlich.

Über das Zentrum für Chemie

Das Zentrum für Chemie (ZFC) ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Seit über 20 Jahren führt das ZFC in Kooperation mit Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Verbänden, Stiftungen und Ministerien MINT-Projekte für Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 19 Jahren durch, um klassische Unterrichtsinhalte mit Berufsfeldern im MINT-Bereich zu koppeln. Die Einbindung gesellschaftsrelevanter Fragestellungen in den Regelunterricht ermöglicht eine bessere berufliche Orientierung, trägt damit zur MINT-Fachkräftesicherung bei und erlaubt es News mit MINT-Wissen einzuordnen. Weitere Informationen: www.z-f-c.de

Kontakte für Rückfragen

Dr. Thomas Schneidermeier
Zentrum für Chemie
Vorstand
E-Mail: thomas.schneidermeier@z-f-c.de
Telefon: 0174 2493016

Meike Jäger
Zentrum für Chemie
Stellvertretender Vorstand
E-Mail: meike.jaeger@z-f-c.de
Telefon: 0163 5108255

Kooperationspartner

